

GREENPEACE-AKTIVISTEN PROTESTIEREN GEGEN MERKELS KLIMAPOLITIK



"Bundeskanzlerin Merkels vermeintlicher Einsatz für das Klima ist pure Heuchelei", sagt Anike Peters, Energieexpertin von Greenpeace. "Der Kanzlerin ist der Wahlkampf offenbar wichtiger als der Klimaschutz." Um die derzeit festgefahrenen Vorverhandlungen für den Klimagipfel in Kopenhagen voranzutreiben, hat UN-Generalsekretär Ki-moon die Staats- und Regierungschefs aller 192 UN-Mitgliedsstaaten im Rahmen der UN-Vollversammlung für heute zu Klimagesprächen nach New York eingeladen. Auf dem UN-Klimagipfel im Dezember soll in Kopenhagen ein Nachfolgeabkommen für das Kyoto-Protokoll geschaffen werden.

Mit ihrer Aktion demonstrieren die Umweltschützer auch gegen die verfehlte Energiepolitik in Deutschland. In keinem anderen Land hat Braunkohle, der klimaschädlichste Energieträger, einen so hohen Anteil an der Stromerzeugung. "Bundeskanzlerin Merkel trägt die volle Verantwortung für Deutschlands Klimapolitik - national und international. Klimaschutz und Kohle sind miteinander nicht vereinbar", sagt Peters.

Rund 20 Prozent der deutschen CO₂-Emissionen stammen aus Braunkohlekraftwerken wie Jämschwalde. Das Vattenfall-Kraftwerk stößt jährlich etwa 25 Millionen Tonnen CO₂ aus und ist einer der größten Klimakiller Deutschlands. Den größten Anteil an den deutschen CO₂-Emissionen hat die Stromerzeugung. Zudem steigen seit 2000 die CO₂-Emissionen der Stromwirtschaft kontinuierlich an.

Publikationen zum Thema

ÜBER GREENPEACE DEUTSCHLAND

Greenpeace ist eine internationale Umweltorganisation, die mit direkten gewaltfreien Aktionen für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Mensch und Natur und Gerechtigkeit für alle Lebewesen kämpft.

 pr.co

GREENPEACE

Greenpeace Deutschland